Flynotes - Child In The Woods



(40:13, CD, Digital, Eigenveröffentlichung, 2018)
Wer noch nicht ganz mitbekommen hat, wie sehr es in psychedelisch-doomiger Hinsicht in Sankt Petersburg rumort, der kann dieses Manko nun ganz schnell beheben. Denn was da mit den Flynotes über uns kommt, das muss man gehört beziehungsweise gefühlt haben. Immerhin weiß das russische Trio genau, was es tut, kommt es doch schon mit seinem vierten Album in Form von „Child In The Woods“.

Die acht Tracks, allesamt Instrumentals, legen sich mit allem an, was bei drei nicht auf dem Baum ist. Doch obwohl man leichtfertig schon mal dem Psychedelic-, Stoner-, Doom-, Progressive- sowie Post- und Space-Rock in die Quere kommt, verhalten sich die hieraus gebatikten Tunes nicht als offensichtliche Patchworkgebilde, sondern entwickeln einen beindruckenden Flow. Jederzeit, erreicht dieser einen transzendenten Schwebezustand, obwohl die Gitarren hin und wieder schwermetallische Formen annehmen.

Child in the Woods by Flynotes

Natasha Bogulyan sitzt am Schlagzeug, *Ilia Rytow* steht am Bass und *Roman Komarow* ist für das Drumherum verantwortlich, für das Füllen der Freiräume, den Drift in anderer Sphären und das Abfackeln von Sounds, die „Child In The Woods“ in von Kollegen wie Hawkwind, Ozric Tentacles oder dem Øresund Space Collective tangierte Universen beamen.
Bewertung: 11/15 Punkten (CA 11, KR 11)

Surftipps zu Flynotes:
Facebook
Spotify
YouTube
Soundcloud
Bandcamp